Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 28=48 (1882)

Heft: 1

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

fen von Walbersee zum Generallieutenant und General-Abjutant burfte in Kurzem zu erwarten sein. Graf Moltke erfreut sich übrigens eines vortrefflichen Wohlseins, so daß die Stellvertreztung nicht aus Gesundheitsrücksichten, sondern im hindlic auf die hohen Jahre des Felomarschalls und zur Erleichterung des dienstlichen Berkehres im Urlaubsfalle erselgt. Unrichtig ist, was von einigen Zeitungen gemeldet wurde, daß Graf Walberzse früher Abiheilungschef im Großen Generalstade war. Es ist dies wohl auf eine Berwechslung mit dem Grasen Wartenstleben zurückzussuhren, der allerdings, bevor er Kommandant von Berlin wurde, im Großen Generalstade mit der Vertretung des Feldmarschalls betraut war. (Dest.-Ung. Wehr=3tg.)

Defterreich. (Die Uchatius Dotation.) Die Dotation an die Witime bes Feldmarschall-Lieutenants Freiheren von
Uchatius, wie eine folche in beiten Delegationen unter Beifall
ber Delegirten zur Sprache tam, wird vom gemeinsamen Rriegeminister eventuell in der hobe von 50,000 fl. beantragt werden.
— Richt zu viel! (Deft.:Ung. Behre3tg.)

- (Die Leiftungen ber photographischen Ab: theilungen bes militarsgeographischen In: ftitutes im Jahre 1881.) In ber am 6. Dezember ftatigehabten Plenarversammlung ber photographischen Gesellichaft hielt ber Borftand ber technischen Gruppe im t. t. militar-geographischen Inftitute, Major Boltmer, einen Bortrag über bie Leiftungen ber photographischen Abtheilungen in biefer Staatean= ftalt, verbunden mit einer reichhaltigen Ausstellung von burch tie birette photo-lithographifche Reproduttion hergefiellten Rartenob. jeften. Die photographische Abtheilung lieferte 181 vertehrte und 1690 gerabe Glasnegative in ber Große von 65 bis 88 Centimeter, bagu 151 Glaepositive fur Bintapungen, gusammen also 2022 Glasaufnahmen; hievon wurden 9501 Abdrude her= gestellt. Die Beliograpure-Abibeilung bat von 181 verkehrten Regativen eben fo viele heliographifche Uebertragungen ausgeführt, von benen 163 Rupferplatten brudreif abgegeben murben; von ber neuen Spezialfarte ber öfterreichifd ungarifden Monarchie 1 : 75000 find biemit Ente 1881 412 Blatter beliographisch hergestellt und 395 Blatter bavon bereits bem Berfehre übergeben. Ale befondere intereffant bezeichnet ber Bortragenbe in biefer Abtheilung bie Arbeiten fur bie Befellichaft ber verviels faltigenten Runfte, bie fur Industrielle von befonderem Werthe find burch bie Ausnugung ter Beliogravuren in ber Borgellan-Industrie, indem an bie Stelle bes früheren Rupferstiches bie birefte Reproduftion ber Beidnung tritt. Endlich befprach ber Bortragende fehr eingehend bie Arbeiten ber Abtheilung fur Photo-Lithographie, in welcher nach 611 geraden photographischen Regativen theile felbfiftanbig brudfertig bergeftellten Arbeiten, theile Uebertragungen in Form von Paufen auf Steinen fur die Lithographie-Abiheilung auf 1355 Steinen ausgeführt wurden. Gehr intereffant waren bie Mittheilungen über die in Diefer Abtheilung burch birefte Reprodutition ber Original-Aufnahmen 1 : 25000 hergestellten Schulbegirte=Rarten, von benen in biefem Jahre bie von Chrudim, Friedland, Born, Jagernborf, Leoben, Schludenau, Teplit, Trautenau, Baibhofen a. b. Thana und 3wettl ausgeführt wurden. Gin außerft imponirendes Objett mar ber aus 28 Blattern bestehenbe Rriegespielplan, aus 1 : 25000 und 1 : 7,500 vergrößert, welcher bas Befechtsterrain gwifchen Jicin und Roniggraß barftellte und fehr forrett und icon ausgeführt ift. Der Bortragenbe ließ jum Schluffe einen von ihm gu feis ner Brofcure "Die Tednit ber Reproduttion von Militar-Rarten und Planen" ic. gusammengestellten, hochft instruktiven Atlas gur Unficht cirfuliren, worin bie verschiebenen im militar-geographischen Inftitute in Ausübung ftebenben Reproduktione-Berfahren burch bie erhaltenen Drudrefultate illuftrirt werden und ber auf ber geographischen Ausstellung ju Benebig fich hervorragen= ber Unerfennung zu erfreuen hatte. Der Bortrag ichloß unter lebhaftem Beifalle ber Berfammlung. (Deft.=Ung. Behr=3tg.)

— († Kontres Abmiral Rubolf Dufwa.) Am 20. Nov. v. 3. ift in Laibach nach einem langen Krantenlager Kontres Abmiral Rubolf Dufwa im Alter von 63 Jahren gestorben. Derfelbe war im Jahre 1818 im Orte Carlotrona, Begirt Bles

fina in Schweben, geboren. Im Jahre 1834 trat er als Kabett in die schwedische Kriegsmarine und wurde 1849 als provisorisscher Schiffelieutenant in die österreichische Kriegsmarine aufges nommen. Um 1. August 1851 wurde er jum effettiven österreichischen Schiffslieutenant ernannt, am 25. Janner 1855 zum Korvetten-Kapitan, am 2. Dezember 1857 zum Fregatten-Kapitan, am 23. März 1861 zum Lintenschiffs-Kapitan und am 11. Juni 1870 wurde er in den besinitiven Rubestand versest und ihm der Kontre-Admirals-Charaster ad honores verliehen. Kontre-Admiral Duswa war Ritter des Leopold-Ordens. Außerdem besaß der Berstorbene einen ihm von der Königin von England am 31. Dezember 1857 gewidmeten Ehrensabel. (De.-U. W.-3.)

Stalien. (Berft artung ber Armee.) Der "Esercito Italiano" ichreibt: "Man versichert in Militartreisen, baß ber Rriegeminister sich befinitiv fur Errichtung von vier neuen Divisionen entschlossen hat; es werden sohn fortan vier Armeeforps je drei und sechs Armeeforps je zwei Divisionen start sein. Die Neusormation von 16 Infanterie=Regimentern wird successive mit Buhitsenahme bes Kontingentselleberschusses (erste Kategorie) geschehen. Bei der Artillerie sollen teine neuen Regimenter gur Errichtung gelangen, sondern nur in jedem der bestehenden geltz Regimenter die Bahl der Batterien vermehrt werden. (Cesterr.» Urg. Behre3tg.)

Berichiedenes.

— (Die Bentilation von Rafernen und Ställen und der transportable Wafferstrahl. Bentilator "Meolus".) Der in Rr. 84 des "Militar=Bochenblattes" vom 12. Dfiober 1881 abgedrudte Artifel "Der Besuch einer englischen Garnison in Indien" hat angeführt, bag in ber bort beschriebenen Raferne über jebem Mannichaftebette ein Bunfah angebracht ift, ber mahrend ber helfen Jahreezeit jur Grfrifchung und Erneuerung ber Luft in fteter Bewegung gehalten wirb. Runfliche Bentis lationevorrichtungen find in ten heißen Rlimaten, weil nothwenbiger auch ungleich haufiger ale in ber gemäßigten Bone. In ben Wohnraumen ber letteren begnügt man fich großentheils mit ter naturlichen Bentilation, bie burch Thuren und Fenfter, burch bie Boren ter Mauerfteine, burch tie Borofitat ber Mortelfugen u. f. w. herbeigeführt wirb, und nur in Rrantenhaufern fowie in ben Lotalen, welche ber Berfammlung großer Menfchenmaffen bei gleichzeitig nothwendiger bebeutenber Bahl von Bel cuchtunge= objeften bienen, greift man ju funftlicher Bentilation - freilich oft mit recht geringem Erfolge.

Es ift aber ju bebenten, bag nach Bettentofer ber einzelne Menfch in einer Stunde ungefahr 20 Liter Roblenfaure aues athmet und bag er baber, bamit bie Luft nicht verunreinigt werbe, in einer Stunde ber Bufuhr von etwa 100 Rubitmeter reiner Luft bedarf, abgefeben von ber erheblichen Luftverichlech. terung, welche burch bie Leuchtstoffe herbeigeführt wird; - wie groß lettere, erhellt aus ber Angabe, baß eine einzige Gaeflamme etwa 200 Liter Roblenfaure in ber Stunbe entwidelt, alfo etwa foviel wie gehn Menfchen gusammen. Bedentt man biefe Erfahrungefate, fo tann tein Zweifel obwalten, wie munichenewerth neben ber naturlichen Bentilation bie funftliche fur tie Bohnund Schlafraume ber Menichen ift, um ber Luftverfchlechterung vorzubeugen. Und fur bie Stalle ber Pferbe mochte fich bie fünftliche Bentilation noch in erhöhtem Grabe munichenswerth machen, ba in ihnen nicht nur die Athmungeprobufte ber Thiere, fonbern auch beren fefte und fluffige Erfremente, trop aller Reinlichteit, auf eine Berunreinigung ber Luft binwirten. Die frifche reine Luft aber bilbet fur Menfchen und Thiere, wie icon bie Alten fagten, bas pabulum vitae, bie Roft fur bie Lunge und ben mefentlichften gattor fur bas Boblbefinben. Die frifche reine Luft! Gehr trodene Luft hat wie fehr heiße Luft ihre Rach= theile; wer tennt nicht bie austrodnenben Birfungen eines Dft= windes, wer nicht bie beißen, burfterregenben Luftichichten in ben boberen Rangen eines gefüllten Theaters. Mit Bafferatomen gefeuchiete Luft begunftigt die Respiration, verdunftende Baffers partitel ichlagen bofe Dampfe und Mlaemen nieber - baber bas Berlangen ber Aergte, bag in warmen Bimmern Gefage

mit Baffer aufgestellt und feuchte Tucher in ihnen aufgehangen werben.

Gine Bentilation, welche bie verborbene Luft burch eine anbere erfest, die mit Bafferatomen gefeuchtet ift, icheint ber Bortheile viele bargubieten. Gine folde Bentilation wird burch ben trane: portablen Bafferftrahl=Bentilator "Meclus" bewirft; berfelbe ift ein mittelft Drudwaffer gu betreibenter Luftpulfione:Apparat, welcher ben Zwed erfullt, bie Binnenluft in Gebauben ju fris fden, b. h. von ben barin ichwebenben ichablichen Stoffen gu reinigen, biefelbe ju feuchten und ju fublen, fowie nach Umftanben auch zu erwarmen. Die Bulfion geschieht unmittelbar burch Ausstrahlung von Drudwaffer; Bewegungemechanismen find in bem Apparat fonft nicht vorhanten. Der Apparat ift burch beuts fches Reichspatent Rr. 13492 gefchust und wird in Defterns technischem Inftitut fur Bentilationsanlagen (Berlin W. Leipe gigerftraße 133) in verschiebenen Großen gefertigt. Gebeimrath Dr. A. Tobold begrußte in bem Maihefte 1881 ber "Deutschen Rundichau" am Schluffe eines langeren Auffates über bas menich: liche Athmungsorgan bie Erfindung bes Apparates mit Freuden und legte ihr eine eminente Tragmeite bei, weil fie bem fleinften wie bem großeften Raum einen erfcopfenben Luftwechfel, alfo bie ununterbrochene Enifernung ber verborbenen Luft geftattet und felbft eine Lufterfriidung ermöglicht. Auch in Dr. 22 ber Debiginifden Bochenfdrift von Dr. B. Borner fur 1881 hat fic Beheimrath Tobold ju Gunften bes "Meolus" ausgesprechen, mahrent feitens ber Befiger großer Pferdebeftante in Berlin, bie ben Bafferftrahl-Bentilator in ihren Stallen anbringen lies Ben, bie Erflarung vorliegt, baf in ben ventilirten Stallen bie icarfen Miasmen und ichablichen Gafe verschwanden, ohne baß bie Thiere burch Bugluft gu leiben hatten, fo bag ber Erfranfung ber Bferbe an ben Respirationsorganen wesentlich vorgebeugt worben fet. In letterer Begiehung ift bie Meinung ausgespro= den worben, bag bie vielnamige feuchenartige Rrantheit *), bie feit bem Fruhjahr biefes Jahres unter ben Pferden in Deutsch: land und Frankreich geherricht, viel von ihrer Intenfitat und Berbreitung verloren haben murbe, wenn fich ber "Meolus" bereite in ben Ställen eingeburgert gehabt batte.

Nach diesem Allem scheint ber Bafferstrahl-Ventilator werth zu fein, die Ausmerksamkeit militärlicher Rreise auf fich zu ziehen.
(Militar-Bockenblatt.)

— (Das f. 1. 47. Infanterie-Regiment bei Cuftogja 1848.) In ber Schlacht bei Cuftogja 1848 hatte fich unter vielen andern Regimentern, welche an biefem Tage fich auf ben zumeist erponirten Punften am meisten ausgezeichnet hatten und Wunder ber Tapfeiteit bewirften — besondere bas 47. Infanterieregiment durch seinen Helbenmuth hervorgethan.

Ale Feldmarichalliteutenant b'Aspre am Tage nach ber Sauptfclacht am 25. jum Regimente Rinoty fam, fagte er bem Oberft Bianchi : "Berr Dberft, ich werbe von nun an nur mit gezoge-"nem Bute vor biefem ausgezeichneten Regimente vorbeireiten, "benn es hat bas Unglaubliche geleiftet", worauf er in ber Beife mit feiner gangen Guite unter bonnernben "Bivat's" ber Braven porbeiritt; und ebenfo ift die Antwort eines Bemeinen von Frang Rarl Infanterieregiment Dr. 52 bezeichnend fur ben Beift ber Armee und eines Belben murbig, ale ber Felbmaricall ben Dberftlieutenant Schlitter mit bem Auftrage ju tiefem Regiment gefen bet hatte, bie Boge noch ein Dal zu erfturmen, welcher basfelbe aber fo erichopft fant, bag er laut gum Rommantanten fagte: "Es ift nicht moglich, laffen Sie Ihre Leu'e ruben, man "wird eine andere Truppe vorbringen muffen!" Der Mann fprang aber trop feiner Erichopfung wie neubelebt auf und rief: "Wir laffen ten herrn Felemarichall grußen, es wird ichon mog-"lich fein, wir werden nicht nur fturmen, fondern auch nehmen!" und in einer Biertelftunde mar bie Bobe gefturmt und in Befit genommen (Rothauscher, ber Solbat im Felbe, S. 317.)

Bibliographie.

Eingegangene Werte.

- 1. Beiblatt jum Militar. Bochenblatt. 1881. 9. Deft. Inhalt: Die Lehren ber Kriegegeschichte fur bie Rriegsgefchichte fur bie Rriegsgefuhrung. Berlin, G. G. Mittler und Cobn.
- 2. Betrachtungen über militarische Berhaltniffe ber Schweiz. GeparateAbbrud aus ber "Allg. Militars Beitung". 20 Seiten. Darmftatt, E. Bernin.
- 3. Die Repetirgewehre. Ihre Geschichte, Entwidelung, Einrichtung und Leiftungefabigfeit. Dit 56 holgenitten und Labellen. 8°. 256 G. Darmftabt, Eb. Bernin.
- 4. Furft R. S. Galigin, Allgemeine Kriegegeschichte ber Reuzeit, aus bem Russischen in's Deutsche überset von Oberst Streccius. III. Abih. Suppl. I. Russische Kriege im 17. Jahrhundert. Mit 2 Planen. 8°. 302 S. Kassel, Theob. Kay.
- 5. Sport: Album. Abbildungen für Pferbeliebhaber. Oris ginalzeichnungen von E. Abam, D. Filenticher, D. Lang und Emil Bolters. 12 Blatt in Holzschnitt. 4°. In eleganter Mappe. Stuttgart, Schickhardt und Ebner's Berslag. Breis Fr. 5. 35.
- 6. von Ditfurth, Freiherr Mar., Die Deffen in ben Feldzügen in ber Champagne, am Maine und Rheine 1792 bis 1794. Ein Beitrag zur hespischen Kriegsgeschichte. Mit 4 Blanen. 80. 456 S. Marburg, N. G. Glwert's Berlag.
- 7. Medel, 3., Major, Taftit. Allgemeine Lehre von der Truppenführung im Felbe. Mit 20 Stizzen, 1 Tafel und 1 Gefechtsplan. 8°. 275 S. Berlin, E. S. Mittler und Sohn, tönigl. Hofbuchhandlung. Preis Fr. 8.
- 8. Starde, Baul, Dr., Oberstabsarzt, Der naturgemäße Stlefel. Auf Grund anatomischephysiologischer Betrachtungen mit spezieller Berückstigung ter Bekleidung und Pflege bes Fußes bei der Armee. 2. Auflage. 2 Tafeln und Abbildungen im Tert. 8°. 88 S. Berlin, E. S. Mittler und Sohn, königl. Hofbuchhandlung. Preis Fr. 2. 70.
- 9. Brix, Obechliteutenant. Gedanken über Die Organisation, Ausbildung und Berwendung ber Kavallerie bei ber modernen Kriegsührung. 8°. 229 S. Berlin, E. S. Mitteler und Sohn, tonigl. Hofbuchhandlung. Preis Fr. 4. 80.
- 10. Brennenbe Fragen in reglementarischer Form. Mit holzschnitten. 8°. 131 S. Berlin, E. S. Mittler und Sohn, königl. hofbuchhandlung. Breis Fr. 3. 20.
- 11. von Gelbern, Graf, Das Gewicht in ber Kampagnes Reiterei. Mit holzschnitten. 8º. 69 S. Berlin, G. S. Mittler und Sohn, igl hosbuchhandlung. Preis Fr. 2. 15.
- 2. Der beutschefrangösische Krieg 1870/71.
 Redigirt von der friegsgeschichtlichen Abtheilung des Großen Generalstabes. II. Theil. Geschichte des Krieges gegen die Republik. 20. heft. Schluß des Werkes. Mit Karten und 1 Stige. Gr. 8°. 500 S. Berlin, E. S. Mittler und Sohn, königl. hofbuchhandlung. Preis Fr. 13. 35.

Neuester Preiscourant (1.Juli 1881)

des Uniformen=Geschäftes Zunler & Seim in Schaffhausen.

				Įa	Ha	HIIa
Caput (Reitermantel Fr	. 10 r	nehr)	. Fr.	105,	95,	82
Capute			. ,,	11,	9,	9
Waffenrock			. "	90,	82,	67
,, für Stabsoffi	ziere 1	ı. Aerzi	te "	95,	88,	-
Blouse			• "	33,	26,	26
Beinkleid		•	٠,,	36,	31,	27
,, für Generalsta				40,	35,	35
,, mit Kalblederb			• "	52,	47,	44
" mit Wildlederl	efat	• •	. ,,	55,	50,	45
004 OV 20114		4	. " 4.	40 6.2	6	4-22-

Clegante Ausführung und nur gute, achtfarbige Stoffe. Breiscourant ber übrigen Cquipirung, Mufter und Reisende jederzeit gur Berfügung.

^{*)} Man hat fie Influenza, nervojes Katarrhalfieber, nervoje Bruftseuche, rheumatiiches Nervenfieber, Faulfieberseuche, nervoje Seuche ber Pferbe, Typbus ber Pferbe u. s. w. genannt. Neuerstings ist vom Brofesjor Diederhoff, Borfteher ber Klinik ber Thierargneitchule zu Berlin, ber Vorschlag gemacht worden, bie Seuche "Staupe ber Pferbe" zu nennen.